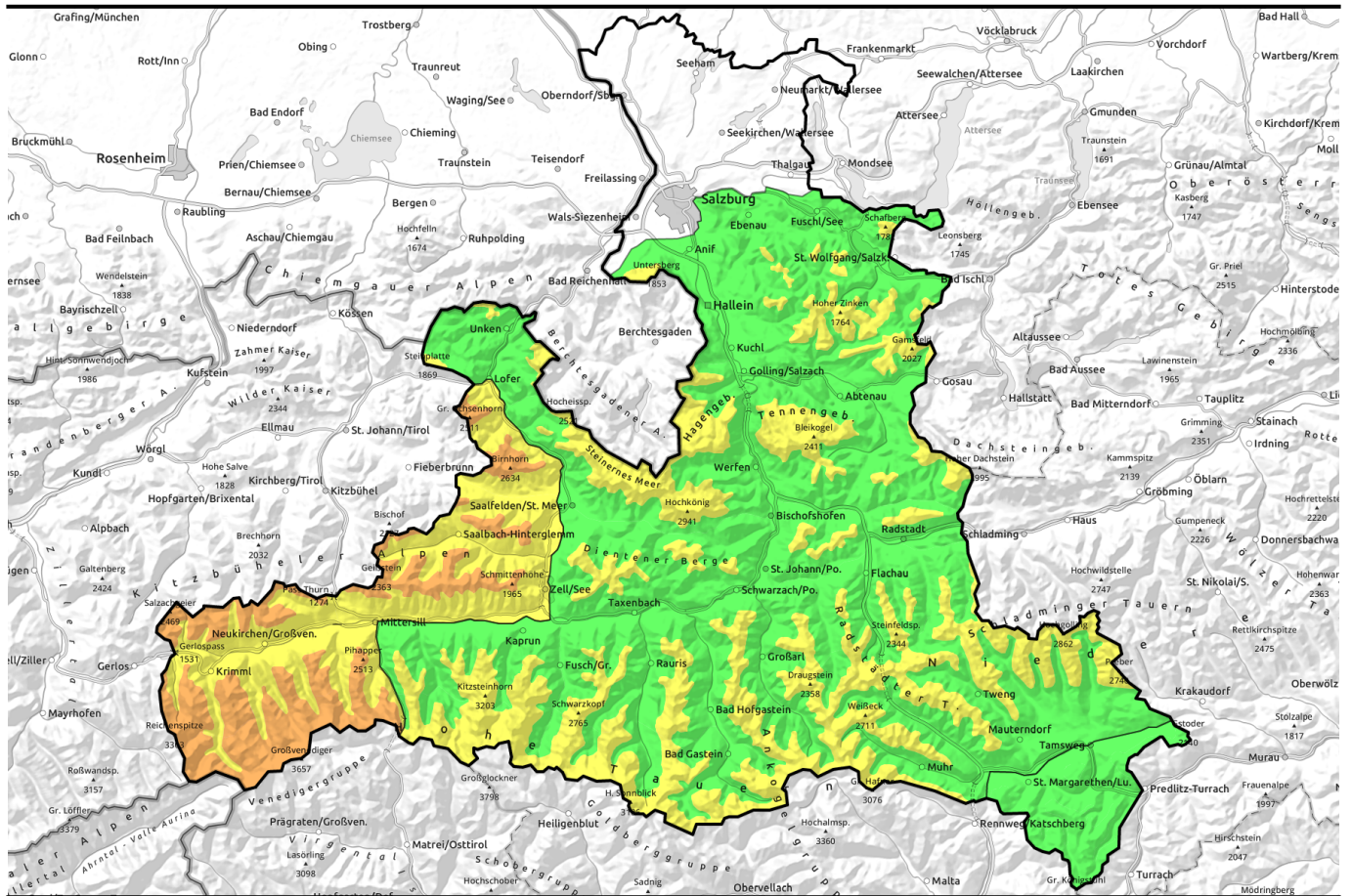

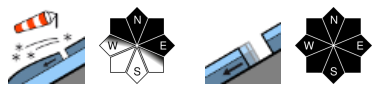





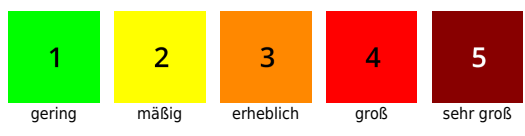



06.02.2022



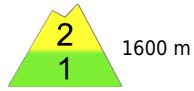
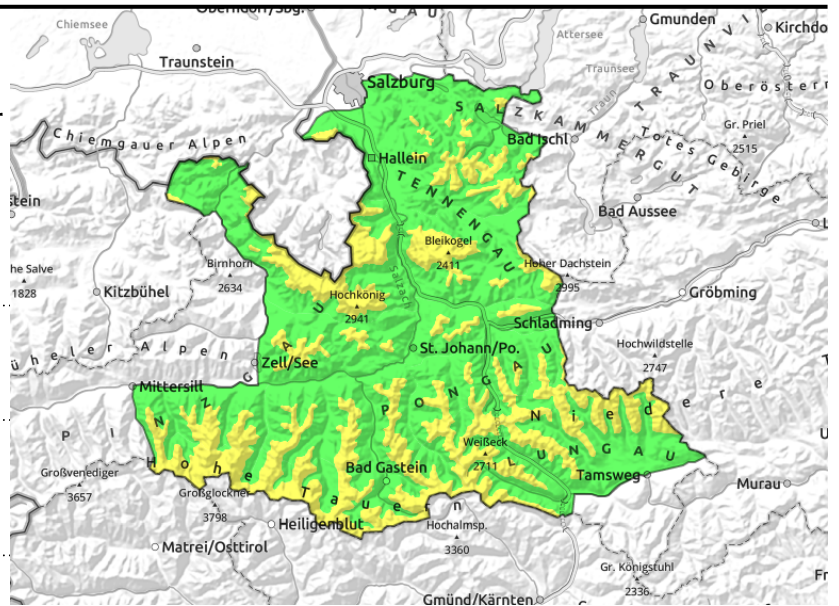
An der Grenze zu Tirol am heikelsten

 <p>1600 m</p>	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm</p>	
	<p>Nockberge</p>	
 <p>Waldgrenze</p>	<p>Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge</p>	

Lawinprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
		

06.02.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm



auslösbar im Übergang von wenig zu viel, exponiertes Gelände ist abgeweht



aus extrem steilem Grasmattengelände

Übergang von wenig zu mehr Schnee kritisch beurteilen

Die Lawinengefahr ist ab etwa 1600 m MÄßIG, darunter GERING. Die Hauptgefahr geht vom Tribschnee dieser Woche aus. Ein Schneebrett, das vereinzelt auch groß werden kann, ist insbesondere mit großer Zusatzbelastung im Nord- und Ostsektor auslösbar. Im extremen Steilgelände kann auch geringe Zusatzbelastung zu einer Lawinenauslösung ausreichen. Am gefährlichsten ist der Übergang von wenig zu mehr Schnee, weil hier die ansonsten meist zu tief unten liegende Schwachschicht (Grenze zum Altschnee), angesprochen werden kann. Aus dem besonnten felsdurchsetzten Steilgelände können spontane Lockerschneelawinen abgehen, auf Grasmatten sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der ergiebige Schneefall vom Wochenbeginn hat sich bei sonnigem und vergleichsweise mildem Wetter deutlich setzen können. Potentielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen unter dem in windexponierten Bereichen oberflächlich gepressten Schnee gibt es im Grenzbereich zum Altschnee (weiche kantige Kristalle) bzw im Neuschneepaket selbst.

Wetter

Am Sonntag ist die Sicht gut und ab und zu scheint die Sonne. Es ziehen allerdings Wolkenfelder über die Gipfel, die für recht diffuses Licht sorgen. Der Wind weht schwach bis mäßig stark, auf hohen Gipfel auch lebhaft, aus westlichen Richtungen. In 2000 m um -2 Grad, in 3000 m um -9 Grad. Am Montag ist die Sicht schlecht. Es stürmt und schneit. Auf hohen Gipfeln werden über 100 km/h erreicht. Neuschneemenge 20 cm bis 50 cm. In 2000 m um -10 Grad, in 3000 m um -18 Grad.

Tendenz

Am Montag steigt die Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm an.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

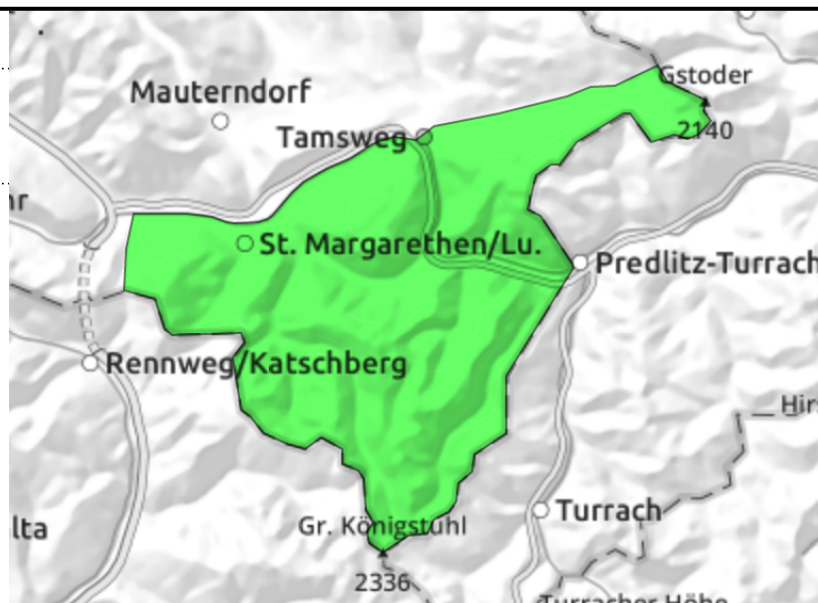
5 sehr groß

Exposition



06.02.2022**Nockberge**

exponiertes Gelände ist
abgeweht

**Vereinzelte Gefahrenstellen**

Die Lawinengefahr ist GERING. Es existieren nur vereinzelte Gefahrenstellen. Am ehesten kann in steilen schattigen Hängen ein Schneebrett mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus felsdurchsetztem sonnigen Steilgelände sind kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich gut setzen, an der Oberfläche existiert oft ein Bruchharschdeckel. Exponierte Flächen sind meist abgeweht, Rinnen und Mulden bzw. Leebereiche sind mit Tribschnee gefüllt. In steilen schattigen Hängen können noch weiche Schichten im Altschnee als Schwachschichten existieren.

Wetter

Am Sonntag gute Sicht, es ziehen ein paar hohe Wolkenfelder durch. Der Wind bleibt meist schwach. In 2000 m um -2 Grad.

Am Montag schlechte Sicht. Stürmischer Wind treibt Schneeschauer durch. In 2000 m um -10 Grad.

Tendenz

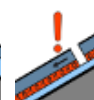
Frischer Tribschnee lässt die Lawinengefahr ansteigen.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



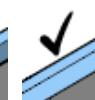
Altschnee



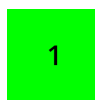
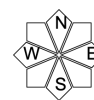
Nassschnee



Gleitschnee

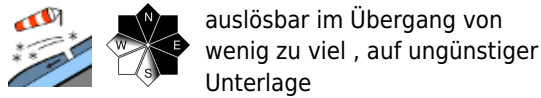


Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**

06.02.2022

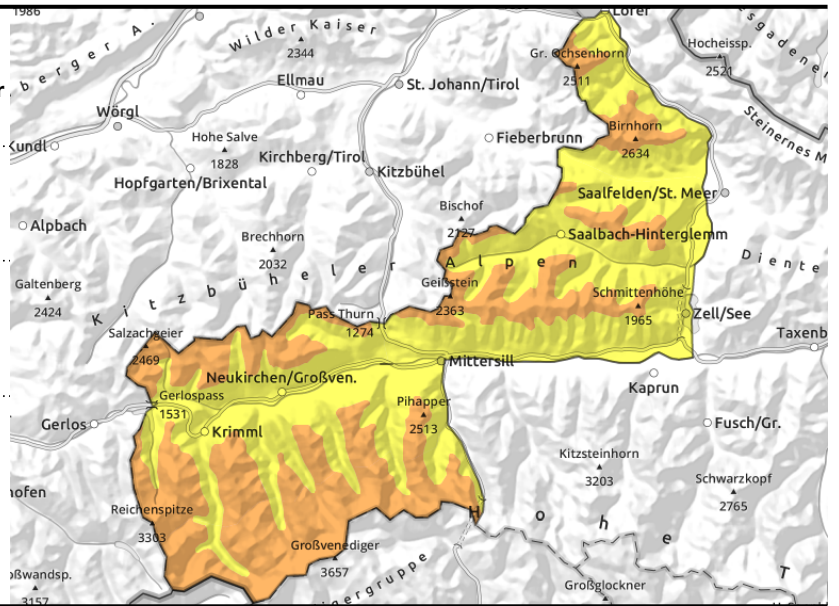
Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge



auslösbar im Übergang von wenig zu viel, auf ungünstiger Unterlage



aus extrem steilem Grasmattengelände



Teils ungünstiger Schneedeckenaufbau

Die Gefährdung ist von der Waldgrenze aufwärts ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Die Gefahr geht primär von frischem und älterem Tribschnee aus. Touren und Variantenfahrten in den Hochlagen erfordern Umsicht und Zurückhaltung! Oberhalb der Waldgrenze gibt es nach wie vor einige Stellen, wo bereits bei geringer Zusatzbelastung - also durch eine einzelne Person in Aufstieg oder Abfahrt - ein Schneebrett auslösbar ist. Lawinen können dabei mittelgroß bis groß werden. Am heikelsten ist der Übergang von wenig zu mehr Schnee im schattigen Steilgelände.

Spontan können Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände und Gleitschneelawinen aus steilen Grasmatten abgehen. Diese Lawinen bleiben meist klein oder mittelgroß.

Schneedeckenaufbau

Der ergiebige Schneefall vom Wochenbeginn hat sich bei sonnigem und vergleichsweise mildem Wetter deutlich setzen können. Störanfälligkeit und spontane Lawinenaktivität der trockenen Schneebretter haben deutlich abgenommen. Allerdings gibt nach wie vor potentielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen unter dem in windexponierten Bereichen oberflächlich gepressten Schnee, im Neuschneepaket selbst bzw. im Grenzbereich zum Altschnee (weiche kantige Kristalle).

Wetter

Am Sonntag gute Sicht und teils sonnig. Es ziehen hohe Wolkenfelder über die Gipfel, die für diffuses Licht sorgen können. In den Hochlagen teils lebhafter Wind aus westlichen Richtungen, ansonsten bleibt der Wind schwach. In 2000 m um -2 Grad, in 3000 m um -9 Grad.

Am Montag schlechte Sicht, Neuschnee und Sturm. Es kühlt deutlich ab.

Tendenz

Am Montag mit Neuschnee und Sturm Anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

